



Carbamazepin

Präanalytik Blutentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls

Material Serum, 1 mL

Therap. Bereich 3 - 12 $\mu\text{g/mL}$

Tox. Bereich > 12 $\mu\text{g/mL}$ 

Methode HPLC

Qualitätskontrolle Zertifikat

Anforderungsschein Download und Analysenposition

Auskünfte Klinische Chemie und Toxikologie

Analysenkosten EBM, GOÄ

Stoffgruppe Antiepileptika

Handelsnamen

- ▶ Carba
- ▶ Carbabeta
- ▶ Carbaflux
- ▶ Carbagama
- ▶ Carbamazepin
- ▶ Finlepsin
- ▶ Tegretal
- ▶ Timonil

Pharmakologie Therapeutikum hauptsächlich zur Behandlung der Grand-mal-Epilepsie durch Hemmung der synaptischen Überleitung und der posttetanischen Potenzierung. Carbamazepin wird nach oraler Aufnahme gut resorbiert (orale Bioverfügbarkeit 60 - 85 %) und erreicht seine maximale Plasmakonzentration nach 10 ± 2 Stunden. Etwa 75 % des Carbamazepins liegen an Protein gebunden vor. Die Elimination erfolgt mit einer Halbwertszeit von 24 - 48 Stunden. Sie ist bei Dauermedikation durch Enzyminduktion auf die Hälfte der Zeit verkürzt. Der toxische Bereich beginnt ab Plasmaspiegeln um $10 \mu\text{g/mL}$, mit lebensbedrohlichen Zuständen ist oberhalb $25 \mu\text{g/mL}$ zu rechnen.